

Datum: 21.12.2011

Rundschau am Mittwoch

Vechtas reisender Ritter

Hans Höffmann mit dem Gregoriusorden geehrt



Vor rund 100 geladenen Gästen bedankte sich Hans Höffmann für die hohe Auszeichnung.

Bild: Privat

■ **Jahrzehntelanges Engagement für das Gemeinwohl in der Stadt Vechta.**

Vechta. Aus der Hand von Weihbischof Heinrich Timmerers hat der Vechtaer Reiseunternehmer Hans Höffmann jetzt im St. Antoniushaus in Vechta den Gregoriusorden der römisch-katholischen Kirche entgegengenommen. Der gregoriusorden ist eine der höchsten Auszeichnungen, die der Papst an Laien vergibt.

Zur vom Offizialat Vechta ausgerichteten Feierstunde konnte Offizialratsrat Prälat Peter Kossen mehr als 100 Festgäste begrüßen, darunter auch Delega-

tionen aus Vatikanstadt, Polen und den USA und auch der ehemalige Privatsekretär des inzwischen selig gesprochenen Papstes Johannes Paul II., Erzbischof Emery Kabongo, aus Rom.

Die Universität Vechta hatte die Ehrung Höffmanns von Papst Benedikt XVI. erbeten. Als Laudatorin erklärte die Präsidentin der Universität, Prof. Dr. Marianne Assenmacher: „Hans Höffmann hat seinen beruflichen Erfolg mit bewundernswertem Engagement und sozialem Einsatz verbunden. Für Afrika schlägt das Herz des Unternehmers ganz besonders. Die Universität Vechta ist außerordentlich dankbar für die Finanzierung der 'Do-

zentur für Interkulturelle Kompetenz', die jetzt schon zum vierten Mal mit einem afrikanischen Wissenschaftler besetzt ist.“ Auch Vechtas Bürgermeister Helmut Gels lobte in seinem Grußwort das jahrzehntelange soziale Engagement Hans Höffmanns für das Gemeinwohl in der Stadt und darüber hinaus.

Bewegt schilderte der neue „Ritter des Gregoriusordens“ Hans Höffmann in seiner Dankansprache, wie es ihm vor Jahrzehnten gelungen war, in Vatikanstadt Kontakt mit Papst Johannes Paul II. aufzunehmen, mit dem ihn bis zu dessen Tod eine persönliche Freundschaft verband.